# Bildergebnis für mercator berufskolleg

# Schülerfragebogen

Ihre Stimme zählt!

Geben Sie mir bitte Ihr Feedback, damit wir gemeinsam besser lernen können.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  | **+ +** | **+** | **-** | **- -** | **?** |
|  |  |  |  |  | **trifft voll zu** | **trifft meistens zu** | **trifft zum Teil zu** | **trifft gar nicht zu** | **weiß**  **nicht** |
| **1. Lehrer\*in-Schüler\*in-Verhältnis** | 1.1 Der/die Lehrer\*in schafft ein gutes Unterrichtsklima. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 1.2 Der/die Lehrer\*in nimmt sich auch mal Zeit für ein persönliches Gespräch. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 1.3 Der/die Lehrer\*in geht sinnvoll mit Unterrichtsstörungen um. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 1.4 Der/die Lehrer\*in nimmt mich ernst und traut mir etwas zu. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| **2. Unterrichtsgestaltung** | 2.1 Die Erklärungen des/der Lehrer\*in sind verständlich. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 2.2 Ich habe das Gefühl, bei diesem/dieser Lehrer\*in etwas zu lernen. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 2.3 Ich habe genügend Gelegenheit, mich in den Unterricht einzubringen. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 2.4 Der Schwierigkeitsgrad im Unterricht ist angemessen. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 2.5 Der Unterricht ist abwechslungsreich (verschiedene Methoden). | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 2.6 Die Unterrichtsmaterialien sind aktuell. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| **3. Leistungsanforderung & -bewertung** | 3.1 Mir ist die Notengebung aufgrund des Leistungskonzeptes verständlich. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 3.2 Ich weiß, was ich für eine schriftliche Leistungsüberprüfung (z.B. Klausur) können muss. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 3.3 Die Aufgabenstellungen in den schriftlichen Leistungsüberprüfungen sind verständlich formuliert. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| 3.4 Der/die Lehrer\*in gibt mir hilfreiche Tipps, wie ich mich im Unterricht verbessern kann. | | | | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |

**Was mir am Unterricht sonst noch gefällt:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Was mir am Unterricht nicht gefällt:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Vielen Dank!**

**Handreichung zum möglichen Umgang und Auswertung mit dem/des Schüler\*innen-Fragebogen/s:**

**MERKE:** Dieser Fragebogen stellt einen Impulsgeber zur Stärkung der eigenen Professionalisierung dar und dient ausschließlich der Rückmeldung zu Ihrem Unterricht. Daher verbleibt das Feedback der Schüler\*innen auch stets bei IHNEN, so dass SIE entscheiden können ob und wie Sie Ergebnisse mit anderen Kolleg\*innen teilen möchten. Eine Weitergabe an Abteilungsleitungen oder Bildungsgangleitungen ist nicht vorgesehen.

1. Grundsätzlich empfiehlt es sich, vorliegenden Fragebogen zweimal im Schuljahr (jeweils am Ende der Halbjahre) einzusetzen.
2. Eine Auswertung des Fragebogens kann erfolgen

* quantitativ: handschriftliche Erfassung der Häufigkeiten oder Auswertung Excel-Tabelle (in Arbeit);
* qualitativ: handschriftliche Erfassung der Aussagen;
* digital (Version für Moodle in Arbeit).

1. Orientieren Sie Sich an Auffälligkeiten (Trends) und nicht allzu sehr an Spezifischem (Einzelmeinungen).
2. Stellen Sie „Ausreißer in der Beantwortung“ fest. Betrachten Sie Unerwartetes näher und entscheiden Sie, ob die Antworten mit Ihrem Bild Ihrer Arbeit in der Klasse übereinstimmen (Abgleichen der Selbst-/Fremdwahrnehmung).
3. Kommen Sie mit den Schüler\*innen über Punkt 3 und 4 ins Gespräch, indem Sie die Ergebnisse kurz vorstellen und Rückfragen stellen
4. Vereinbaren Sie konkrete und leist- und umsetzbare Maßnahmen mit den Schüler\*innen (1 bis 2 Maßnahmen), die nicht allein Sie, sondern u.U. auch die Schüler\*innen in die Verantwortung nehmen.
5. Legen Sie ggf. einen Erprobungszeitraum fest (z.B. in den nächsten zwei Monaten, bis zur nächsten Evaluation, …).
6. Führen Sie nach erfolgter Umsetzung von Maßnahmen nochmals eine Befragung durch (s. Punkt 1 und 7) im Sinne eines Soll-Ist-Vergleichs (Wurden die Vereinbarungen umgesetzt? Sollten neue Vereinbarungen getroffen werden?).
7. Möglicherweise ergeben sich auch pädagogische Ansatzpunkte für den entsprechenden Bildungsgang. Kommen Sie mit anderen Fachkolleg\*innen ins Gespräch und/oder erwägen Sie Erfahrungen und Eindrücke in die nächste Bildungsgangkonferenz einzuspeisen.